

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 5.

Samstag den 11. Jänner

1840.

Vermischte Verlautbarungen.

N^o. 20. (2)

N^o. 2086.

E d i c t.

Alle jene, welche bei dem Verlasse der zu St. Anna im December 1839 ab intestato verstorbenen Gertraud Klantzler aus was immer für einem Rechtsgrunde als Erben oder Gläubiger einen An-

spruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 22. Jänner 1840, Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung anzumelden und darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 874 b. B. G. selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Schneeberg am 31. December 1839.

N^o. 1882. (3)

Mit hoher Bewilligung.

Samstag am 1. Februar 1840

erfolgt bestimmt die fünfte Ziehung der mit der k. k. Anleihe vom Jahre 1834 verbundenen

K. K. GROSSEN STAATS-LOTTERIE.

In dieser und den darauf folgenden 20 Ziehungen werden gewonnen

G u l d e n **45,786,890** Conv. Münze,

eingetheilt in Gewinnste von Gulden

520,000, 300,000, 250,000, 225,000, 210,000, 200,000, 180,000, 100,000, 75,000, 50,000 etc.

Ganz besondere Vortheile,

welche diese große Staats-Lotterie darbiethet:

1. Sind ursprünglich nur 50,000 Loose (Schuldverschreibungen), jede zu fl. 500 ausgefertigt worden; hievon wurden bisher in den vier ersten Ziehungen 5400 gezogen, und demnach verbleiben nur noch 44,600 Loose (Schuldverschreibungen) zu ziehen übrig.
2. Ein ganzes, auf das Capital von fl. 500 lautendes Loos (Schuldverschreibung) gewinnt, wenn es in dieser 5. Ziehung gezogen wird, wenigstens fl. 600 C. M., und besteht aus 5 gleichen Abtheilungen, jede zu fl. 100, auf welche daher mindestens fl. 120 C. M. entfallen.

3. Von dieser 5. Ziehung an vermehrt sich in der Folge der sichere Gewinn jährlich um fl. 20, daher erhält man, wenn kein höherer Gewinn entfällt, jedenfalls das Capital sammt den jährlichen Zinsen von 4 pro Cent.

4. In der mäßigen Anzahl von 44,600 Loosen (Schuldverschreibungen) sind nachfolgende 5782 Haupttreffer enthalten, deren kleinster in fl. 1000 C. M. besteht:

2 à fl. 320,000	2 à fl. 100,000	8 à fl. 20,000	14 à fl. 7500	235 à fl. 1500	215 à fl. 1020
2 " 300,000	2 " 75,000	4 " 18,000	5 " 7000	35 " 1300	412 " 1010
4 " 250,000	6 " 50,000	4 " 17,500	17 " 6000	245 " 1200	2798 " 1000
4 " 225,000	10 " 40,000	13 " 15,000	88 " 5000	370 " 1100	
4 " 210,000	4 " 35,000	13 " 12,000	89 " 3000	130 " 1075	
4 " 200,000	1 " 30,000	22 " 10,000	89 " 2500	305 " 1050	
1 " 180,000	2 " 25,000	5 " 8000	113 " 2000	505 " 1025	

Es entfällt demnach auf jedes 8. Loos (Schuldverschreibung) einer dieser Haupttreffer, und alle anderen Loose (Schuldverschreibungen) gewinnen fl. 990, 980, 975 und so abwärts bis mindestens fl. 600 C. M.

Die günstige Aufnahme der von dem gefertigten patentirten Wechselhause G. M. Perissutti in Venedig auf die Loose der k. k. Anleihe vom Jahre 1820 angestellten Cessionen, und die wiederholten Aneiferungen, auch auf Loose des auf ähnliche Art mit jenem vom Jahre 1820 eröffneten Staats-Anlehens vom Jahre 1834, derlei Cessionen auszustellen, veranlaßten dasselbe, dieses Unternehmen zu wiederholen. Zu diesem Zwecke wurde, unter Mitwirkung eines Wiener Banquierhauses, der Ankauf einer entsprechenden Anzahl Original-Loose (Schuldverschreibungen) der Anleihe 1834 bewerkstelliget und beschlossen, auf jene von fl. 100 Cessionen für $\frac{1}{10}$ Antheil auszufertigen, um nicht nur dem Wunsche, die Hälfte oder einen andern Theil eines solchen Looses zu besitzen, entsprechen zu können, weil Jeder sich 5, 3 oder 2 derlei Cessionen ankaufen kann, sondern auch die Möglichkeit zu erzeigen, in dieser großen Lotterie ohne eine namhafte Summe auslegen zu müssen, mit mehreren und verschiedenen Nummern Antheil nehmen, und damit um so leichter einen der 5782 Haupttreffer gewinnen zu können.

Diese Cessionen sind jenen auf das Anlehen vom Jahre 1820 ganz ähnlich, deren Drucklegung und Ausgabe von der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer genehmigt wurde; dieselben sind in vollkommener Uebereinstimmung mit den Vorschriften der k. k. Hofkammer-Procuratur in italienischer Sprache abgefaßt.

Eine Cession kostet 16 fl. 40 kr. Conv. Münze, gewinnt aber mindestens 12 fl. C. M. sicher, man kann daher im allerschlimmsten Falle nur 4 fl. 40 kr. verlieren, und spielt für diesen unbedeutenden Betrag in allen 21 Ziehungen auf die Gesamt-Summe von 45 Millionen 786890 Gulden Conv. Münze!

Das Nähere enthält der betreffende Spielplan, welcher unentgeltlich verabfolgt wird.

Venedig im December 1859.

G. M. Perissutti,
patentirter Bankier.

In Laibach sind die Spielpläne, die Cessionen und die Pränumerations-Quittungen zu bekommen bei:

Herren Thomschik und Rham auf dem deutschen
Platz, Nr. 203;
Herrn A. E. Seeger, auf dem Hauptplatz zum goldenen Brunnen.

Die nächste Güter = Lotterie = Ziehung.

Heute den 11. Januar 1840

findet unwiderruflich Statt:

Die erste Ziehung der großen Lotterie des herrschaftlichen

Palais in Meidling bei Wien

sammt eleganter Einrichtung und großem Garten,

— vereinigt mit —

prachtvollen Silbergewinnen von 14000 Loth Silber.

Die Gewinne der Vorziehung betragen

Gulden **643,000** Wien. Währ.,

die Gewinne der Hauptziehung

Gulden **520,000** Wien. Währ.

Zusammen also in 154,000 Treffern

EINE GANZE MILLION

und Gulden **163,000** Wien. Währ.

n ä h m l i c h :

1 Haupttr.	fl. 200000	Uebert. 25 Tr.	fl. 404500
1 " "	100000	5 " à fl. 400	2000
1 Treffer	25000	5 " " 300	1500
1 " "	20000	10 " " 250	2500
1 " "	15000	5 " " 200	1000
1 " "	10000	10 " " 150	1500
1 " "	7000	30 " " 100	3000
1 " "	6000	60 " " 50	3000
1 " "	5000	150 " " 20	3000
1 " "	4000	200 " " 15	3000
10 " à fl. 1000	10000	29000 " " 12 1/2 "	362500
5 " " 500	2500	124500 " à fl. 10, 5, 2 1/2 "	375500
Sürtr. 25 Tr.	fl. 404500	154000 Tr. gew. W. W.	fl. 1163000

Die rothen Lose müssen in dieser Ziehung jedes ohne Ausnahme sicher bares Geld gewinnen, und spielen am 21. März in der Hauptziehung abermals auf alle Treffer wieder mit.

Ein rothes Los kostet 5 fl. C. M. Bei Abnahme von 5 rothen Losen wird ein sechstes gratis beigegeben.

Ein schwarzes Los kostet 4 fl. C. M., und auf 5 solche Lose erhält man ein blaues Gewinn-Freilos gratis.

Wien am 16. November 1839.

D. Zinner et Comp.,

k. k. privil. Großhändler, Kollnerhofgasse Nr. 739.

In Laibach verkauft alle drei Sorten Lose der Handelsmann

Joh. Ev. Wautscher.

Wichtiges Prachtwerk!

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, am Congressplatz nächst dem Casino in dem neugebauten Hause, wird Pränumeration angenommen auf:

Das

pittoreske Oesterreich

oder

Album der österreichischen Monarchie.

Mit Karten, Ansichten der Städte, Gegenden, Denkmalen und Trachten
in Farbenbildern,

und

Beschreibung der Provinzen nach ihren Kreisen, Comitaten, Districten und Bezirken (Städten), nebst Angabe ihrer Grenzen und des Flächeninhaltes, der Höhen, Gewässer und Straßen, der Bevölkerung, der Glaubensbekenntnisse, der politischen und religiösen Eintheilung, der Schul- und Medicinalverfassung, Schilderung des Klimas, der Naturproducte, der Oeconomie, des Fabriks- und Manufacturwesens, des Handels, der Sitten und Sprachen, Ueberblick der Gesellschaft, Darstellung der Städte, Märkte und Schlösser;

endlich einer

Anleitung zur zweckmäßigen Bereisung in Rücksicht alles Sehenswerthen an Kunst, Alterthum und Naturschönheit.

Von einer Gesellschaft Gelehrter und Künstler.

Wien, 1840.

Vom November dieses Jahres an wird alle Monate eine Lieferung ausgegeben. Man macht sich zur Abnahme von zwölf Lieferungen verbindlich und zahlt die zwölfte, welcher eine Uebersichtskarte der österreichischen Monarchie gratis beigegeben wird, vorhinein, jede der übrigen bei Empfang.

Der Subscriptionspreis einer Lieferung ist 2 fl. 30 kr. C. M., einzelne Lieferungen kosten 3 fl. C. M.

Die Namen der P. T. Subscribenten werden als Beförderer dieses nationalen Prachtwerkes der zwölften Lieferung beigegeben, weshalb um deutliche Angabe derselben, so wie des Charakters gebeten wird.

Die so eben erschienene erste Lieferung liegt in oben genannter Buchhandlung zu gefälliger Einsicht bereit.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fortsetzung des Verzeichnisses der wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten für das Jahr 1840.

Nr.	Name	Titel	Nr.	Name	Titel
708	Herr Maximilian Rumlter,	Kapläne in	715	Herr Joseph Lehsak,	Katechet an der Kreis-
709	" Caspar Gasperlin,	Landstraf.			hauptschule zu Udeßberg.
710	" Matthäus Geitsch, k. k. Postexpeditor in		716	" Ludwig von Rübbling,	Lieutenant bei
	Landstraf, sammt Frau Anna.				Prinz Hehenlebe Inf. Nr. 17, dermalen
711	" Joseph Steffer, k. k. Cameralbeamte				zugetheilt beim hohen k. k. General-
	in Landstraf, sammt Familie.				Quartiermeisterstaab in Wien.
712	" Graf Ferdinand v. Uichelburg,		717	" Landrath Kuralt sammt Gemahlinn.	
713	Frau Gräfinn Antonia v. Uichelburg,				
714	Herr Handelsmonn Wutscher jun. sammt Frau				
	und Familie.				

Fortsetzung des Verzeichnisses der wohlthätigen Namens- und Geburtsfest-Gratulanten für das Jahr 1840.

Herr Joseph Lehsak, Katechet der Kreishauptschule zu Udeßberg.

Herr Joseph von Jabornig, Gutßbesitzer, sammt Familie, in Stein.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 1. Jänner 1840.

Dem Georg Jabornigg, Tagelöhner, sein Kind Johann, alt 8 Monate, in der Gradischavorstadt Nr. 25, an der Lungenentzündung, und wurde gerichtlich beschaud.

Den 3. Margaretha Pajik, Korporalsweib, alt 49 Jahre, im Civil-Spitale Nr. 1, an der Lungenschwindsucht.

Den 4. Dem Herrn Franz Gregorz, bürgerlichen Bäckermeister und Hausbesitzer, seine Gattinn Catharina, alt 45 Jahre, in der Stadt Nr. 224, an der Entartung der Unterleibsgeweide.

Den 6. Johann Utnikar, Tagelöhner, alt 63 Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 60, an der Brustwassersucht. — Dem Herrn Eduard Lippert, k. k. Oberpostamts-Controllor, sein Kind Eduard, alt 3 Wochen, in der St. Petersvorstadt Nr. 78, an Krämpfen.

Den 7. Jacob Salasnik, Sträfling, alt 25 Jahre, am Rosselberge Nr. 57, an der knotigen Lungensucht. — Maria Strumbel, Inwohnerinn, alt 40 Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 34, an der Lungenentzündung. — Dem Herrn Felz Drager, Diurnist bei der k. k. Cameral-Gesälln. Verwaltung, seine Frau Rosalia, alt 30 Jahre, im Civil-Spitale Nr. 1, sterbend überbracht.

Den 8. Dem Herrn Franz X. Morbar, k. k. Subbeamt-Concipist, sein Kind Joseph, alt 4 Tage, in der Carlstädter-Vorstadt Nr. 2, an Krämpfen. — Maria Schwegel, gewesene Dienstmagd, alt 75 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 131, an der Brustwassersucht.

Den 9. Der Frau Maria Krum, Landkutschersweib, ihr Sohn Johann, Candidat der Chirurgie,

alt 18 Jahre, in der Stadt Nr. 256, an der serophtulösen Schwindsucht. — Maria Raunicher, Inwohnerinn, alt 26 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Lungensucht.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 9. Johann Kof, Magazinbedienter der hiesigen k. k. Pulver- und Salpeter-Inspection, alt 46 Jahre, an der Bauchfellentzündung.

3. 33. (1)

Stellwagen = Anzeige.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit an, daß sein Stellwagen nicht Sonntag, sondern alle Mittwoch Abends pünktlich von Klagenfurt in Laibach eintreffen wird, wo er Donnerstag verweilt, und Freitag früh 3 Uhr wieder nach Klagenfurt zurückkehrt.

Die Aufnahme ist in Laibach beim goldenen Löwen, und in Klagenfurt im Fürst Rosenberg'schen Hause am neuen Platz.

Johann Pauritsch.

Literarische Anzeigen.

Bei

Ignaz Edlen von Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Malinkowski, Dr. A. v., Handbuch, zunächst für k. k. österr. Cameralbeamte, enthaltend: eine Darstellung des Finanzwesens Oesterreichs, dann des österr. Gewerbs- und Cameralbeamtenwesens. 2 Bände. Wien 1840. 5 fl.

Blumentritt, Sammlung der von Anfang des Jahres 1832 bis Ende März 1839 hinsichtlich des österr. Gesetzbuches über Verbrechen nachträglich erschienenen Verordnungen und Gesetze. Wien 1840. 36 fr.

Haimler, Dr. Fr. X., Vorträge über den Concurß der Gläubiger nach den in den österr. Staaten geltenden Gesetzen. Wien 1840. 2 fl.

Seidl, G., Militärgeschäftsstyl. Wien 1839. 2 fl.

Körber, Militärgeschäftsstyl. Wien, 2 fl. 40 fr.

Kömm, Dr. J. N., neuestes Werk von der Geburtshilfe für Hebammen, in windischer Sprache, unter dem Titel: Bukve od porodne pomozhi sa porodne pomozhnize na kmetih. Mit einem lithographirten Schwangerschafts-Kalender. Grätz 1840. 25 Bogen stark, 2 fl. 30 fr.

Göthe's sämtliche Werke in 12 Bänden. Vollständigste, mit Bemerkungen, Gesrächen und Briefen von Göthe an Schiller, Lavater, Zelter, Eckermann u. U. Vermehrte und mit Kupfern verschönernte Median-Octav-Ausgabe, auf vorzüglichem Papier mit scharfem und correctem Druck, 320 Bogen stark. In ermäßigten allerwohlfeilsten Preisen, nur allein gültig für den gegenwärtigen Exemplarien-Vorrath. 19 fl. 30 fr.

Hufeland's Enchiridion medicum. Anleitung zur medicinischen Praxis, als Vermächtniß einer fünfzigjährigen Praxis. Dritte vermehrte Auflage mit des Verfassers Bildniß, in einer Prachtausgabe. 3 fl. 40 fr.

Schmid's Volks- und Jugendschriften, 12 Bände. Vollständigste aller bisher erschienenen Ausgaben, mit Kupfern, auf schönem Papier, mit neuen Lettern in Taschenformat, gleich der Schiller'schen Stuttgarter Taschen-Ausgabe gedruckt, 5 fl. 15 fr.

Preis-Verzeichniß der aus der Central-Obstbaum- und Rebenschule der k. k. Steyermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft in Grätz abzugebenden Pflanzfreier, Obstbäume, Rebewürzlinge und Sämereien für das Jahr 1840. 1 Bogen Fol. Preis 3 fr.

Blumenbach, Joh. Fr., Handbuch der Naturgeschichte. 12. rechtmäßige Ausgabe. 8. Göttingen 1830. Ungebunden statt 3 fl. 45 fr., 2 fl. 15 fr. Gebunden 2 fl. 30 fr.

(G. Intell.-Blatt Nr 5 d. 11. Jänner 1839)

Kotter, Dr. J. N. J., Jahrbuch für die katholische Geistlichkeit zur Belehrung über theologische und kirchliche Gegenstände. Mit 1 Stobtsich für 1840. 1 fl. 36 fr.

Ferner wird Pränumeration angenommen auf:

Springer, Joh., Statistik des österreichischen Kaiserstaates. 1. Band in Fol. à 1 fl. Das Ganze wird in 2 Bänden bis Ende Juni 1840 vollständig seyn.

Ehrmann, M. G., Handbuch der Chemie, in deren vielseitiger Beziehung zum gemeinen Leben und die mannigfache Benützung chemischer Grundsätze und Thatfachen, gemeinlich zusammengestellt, gr. 8., circa 50 — 60 Bogen. Dasselbe erscheint in 6 bis 7 Lieferungen, jede von 10 Bogen, im Umschlag gebestet, jede 48 fr. C. M.

Die erste Lieferung ist bereits erschienen, die übrigen folgen in kurzen Zwischenräumen, so daß dasselbe bis Ende März 1840 complett zu haben seyn wird.

Hammer-Purgstall, Jos. von, Geschichte des osmanischen Reiches, größtentheils aus bisher unbenützten Handschriften und Archiven. Zweite verbesserte Auflage, neue Ausgabe.

B e d i n g u n g e n :

Das ganze Werk in 4 Bänden wird in 25 Lieferungen mit 8 Karten und einem großen Plane von Constantinopel ausgegeben. Jede Lieferung kostet 30 fr. C. M., und bis zum März 1840 wird das Ganze beendigt seyn. Die erste und zweite Lieferung sind bereits erschienen.

Lyser, J. P., Abendländische Tausend und eine Nacht, oder die schönsten Sagen und Märchen aller europäischen Völker. Zum erstenmal gesammelt und neu bearbeitet. Mit 30 Bildern nach Original-Zeichnungen des Herausgebers, in 15 Bändchen, à 48 fr.

Ferner ist daselbst zu haben:

W e i h g e s c h e n k e ,

Leonhardt Lyser, Aussteuer für Deutschlands Töchter in allen Verhältnissen des menschlichen Lebens. Ein Buch zur Belehrung und Bildung, nebst einer Anleitung zu verschiedenen ganz modernen weiblichen Arbeiten, und dreizehn Tafeln, colorirte und schwarze Zeichnungen nebst Erklärungen. Meissen 1839, 2 fl. 40 fr.

Adler, D. A. F., die jungen Seefahrer, oder seltsame Schicksale und interessante Abenteuer der Zwillingssbrüder Wienboldt, auf ihren Reisen durch Europa, Afrika und Amerika. Zur Belehrung und Unterhaltung der reiferen Jugend herausgegeben. Zwei Bändchen mit 8 colorirten Kupfern. Meissen, 2 fl. 30 fr.

Derselbe, erste Nahrung für Verstand und Herz der lieben Jugend. Ein Bilder-ABC und Lesebuch für gute Kinder. Mit 123 Abbildungen. 56 fr.